

Das neue Buch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 15

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das
neue
Buch

Kurt Marti: «Die Riesin»

Kurt Marti hat sich mit diesem im Luchterhand-Verlag Darmstadt erschienenen Roman auf das in der Schweizer Literatur eher etwas vernachlässigte Feld des phantastischen Realismus begeben. Die Geschichte eines Mannes, der zu träumen glaubte, sein Freund sei auf ei-

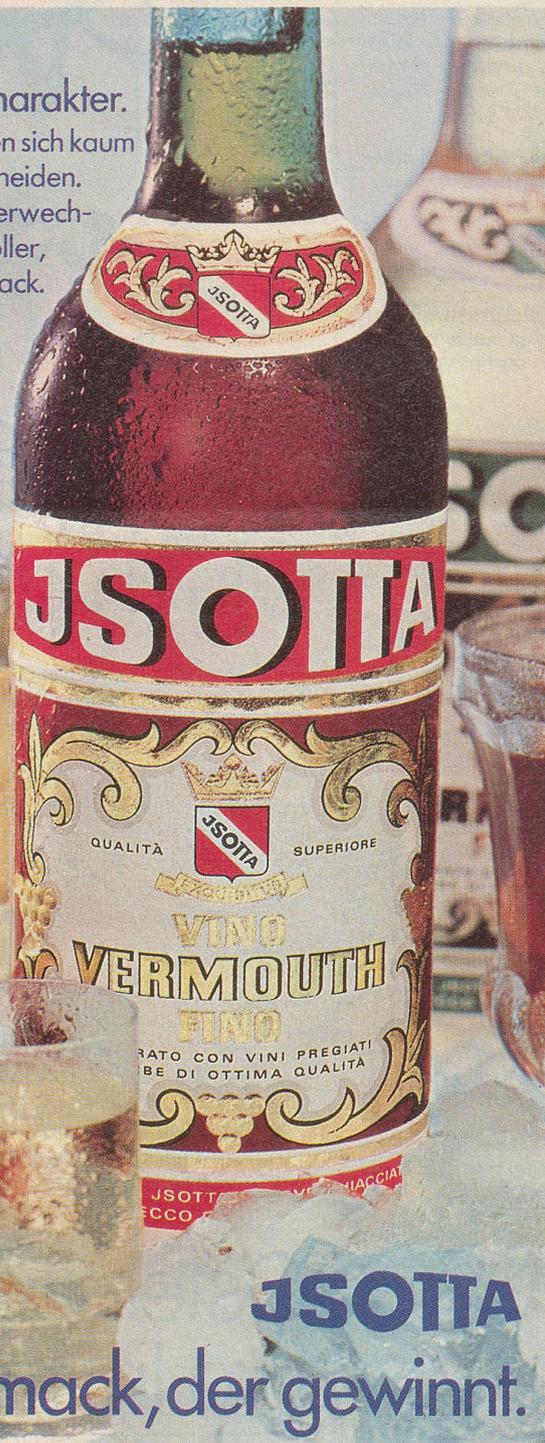
ner Party vom Riesenweib Erna entführt worden, wird hier farbig geschildert und reichlich mit Anspielungen zur Gegenwart versehen. Faszinierend ist dabei der häufige Wechsel der Optik: was klein zu sein scheint, ist gross, und Grosses stellt sich in Wirklichkeit als klein heraus. Für den Erzähler sitzt Gott, nicht der Teufel, im Detail, da die tägliche Kleinarbeit Grosses von uns verlangt. Der Mythos des Riesen tritt uns entgegen als Abbild des Irrationalen, das uns, äusserlich unsichtbar, von innen heraus bedroht und verschlingt. Er steht aber auch als Chiffre für psychischen Ballast; denn «stets zwingt man uns ein anderes Leben auf, als wir le-

ben möchten, auch leben könnten. Was der freien Selbstentfaltung, der Menschwerdung des Menschen im Wege steht, sie verhindert, verbiegt, unterdrückt, wird als Riese erlebt, als übermächtig erfahren. Insofern wimmelt's in unserer Zivilisation von Riesen.»

Leider, fürchte ich, hat Marti dieses an sich reizvolle, vielschichtige Thema gegen Schluss hin nicht mehr so recht durchzuhalten vermocht. Die erklärenden Briefe an den Herausgeber im Anhang wirken eher etwas konstruiert, bemüht denn dem Gegenstand der Betrachtungen dienlich. Auch will mir nicht so recht einleuchten, weshalb der Autor im Dialog zweier wasch-

echter Berner, den diese bei einer Pintenkehr führen (Nobs, der Nabel der Welt) Helvetizismen mit Ruhrkumpelausdrücken munter durcheinander mischt. (Zugeständnis an die deutschen Leser? Oder absichtliche Verdeutlichung der alltagssprachlichen Durchsetzung mit «Fremdwörtern», also mithin ein linguistischer Riesenprozess, der im Kleinen beginnt und über gedankenlose Grossmäuligkeit zum Verhängnis führt?) Trotzdem: ein höchst bemerkens- und lesenswertes Buch, das dank seiner Phantasie einen neuen Akzent in die mitunter etwas trocken wirkende neue Schweizer Literatur bringt. PH

Vermouth mit Charakter.
Viele Vermouths lassen sich kaum voneinander unterscheiden. JSOTTA aber ist unverwechselbar. JSOTTA ist voller, würziger im Geschmack. Vergleichen Sie. Stimmt's?



JSOTTA
Der Geschmack, der gewinnt.

**HOCHALPINES
TÖCHTERINSTITUT
FETAN**



Vollausgebaute Töcherschule in landschaftlich und klimatisch bevorzugter Lage des Engadins (1712 m).

Unser traditionsreiches Institut vermittelt mit seinem jungen, fortschrittlichen Lehrkörper Töchtern von heute das notwendige Rüstzeug für die Zukunft.

Kleine Klassen – anspruchsvolle Schulung – unbeschwertes Lernen – Sport und Spiel – Individuelle Erziehung.

Gymnasium (bis zur Matura)
Handelsabteilung (eidg. Diplom)
Sekundarschule

Direktion: H. Gallmann-Kübler, lic. phil.
7551 Fetan, Telefon 084 / 9 13 55

**Echte
Bündner Arvenmöbel**

zeitlos — schön — wertvoll



Verlangen Sie Prospekte
beim Hersteller

AMAR-Arvenmöbelfabrik
Gebr. Malgiaritta & Co.
7531 Müstair GR
Tel. 082 / 8 52 43